

Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Elektronische Ressourcen
Tagesordnung und Protokoll der 16. Kommissionssitzung am 22.06.2023

Ort:	Zoom-Konferenz
Datum:	22.06.2023 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr
Teilnehmer:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Dittrich (UB Augsburg), Frau Dr. Hanke (TU München), Herr Dr. Janello (UB der Universität der Bundeswehr München), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg) Herr Dr. Nachreiner (UB Passau), Herr Dr. Pierer (UB Bamberg, Vorsitz) Frau Dr. Schäffler (BSB), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg), Herr Xalter (UB der LMU München)
Abwesend	Frau Kieselstein (UB Augsburg),
Gäste	Frau Freund (BSB), Frau Dr. Hammerl (BSB), Frau Hell (Hochschule für Angewandte Wissenschaften, München), Frau Kück (UB Heidelberg), Herr Moder (UB Regensburg), Frau Roidl (UB Regensburg), Frau Dr. Rothe (UB Heidelberg), Frau Sandner (UB Regensburg),
Protokoll:	Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg)

1. Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung
- Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 06.03.2023

2. eBook-Pool

3. Vortrag bei Verbundkonferenz

4. DEAL und Transformation

- Taylor&Francis-Transformationsvertrag

5. Verschiedenes

- Alternative Zugriffskonzepte für Zeitschriftenartikel

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
B	1. Formalia • Festsetzung der Tagesordnung Tagesordnungspunkt 2 wird aus Zeit- und Termingründen vorgezogen Ergänzung: Rechtsgutachten Datentracking Ergänzung: Finanzierung Transformationsprozess TU München Ergänzung: Verdichtete Titelstruktur Haushaltsplan Ergänzung: Lernumgebung als Thema für die KER (Anfrage Herr Putnings, UB Erlangen-Nürnberg) • Das Protokoll der Sitzung vom 06.03.2023 wird ohne Änderungen verabschiedet.	

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
Info	2. eBook-Pool Präsentation von E-Book-Pool und EBM-Tool von BSZ / VZG durch Frau Dr. Rothe und Frau Kück (s. Anlage) Vorbemerkung: Zu beachten ist, dass an der UB Heidelberg der aktuelle Bestand an wissenschaftlichen Neuerscheinungen größtenteils in gedruckter Form vorliegt und e-Book-Pakete und einzelne E-Books komplementär erworben werden. Ansprechpartner für spezielle Pakete und EBS-Erwerbungen wäre die UB Tübingen. Es wird die Nutzung an der UB Heidelberg vorgestellt. (Verbundkatalog K10 plus). Die UB Heidelberg testet derzeit WMS. Fragen und Antworten: - nicht die gesamte Kommunikation läuft über das EBM-Tool, z.B. Mitteilung, dass Abozeitraum, endet muss der Verbundzentrale mitgeteilt werden - Zugang über Verbunddatenbank ist gegenüber Zugang Opac-Oberfläche vorzuziehen - EBM ist ein Recherchetool. Die Meldung von fehlenden Metadaten ist möglich. - Jeder Titel hat pro Anbieter/Plattform eine eigene Aufnahme. - In der Regel sind nur erschienene, auf der Plattform verfügbare Titel enthalten. - Metadaten aus DOAB sind enthalten. - Alle Daten des EBM-Pool sind auch im Verbundkatalog. - Einführung des EBM-Tools in Bayern möglich? Anfrage an Verbundzentrale erforderlich. Die providerneutrale Aufnahme im B3Kat könnte zu einem Problem bei der Dateneinspielung aus Knowledge Bases werden. Die KER wird sich hierzu bei KEM und AGFE informieren. - Geplante Anbindung in FOLIO, s. Anlage	Frau Freund ?
F	3. Vortrag bei der Verbundkonferenz am 13.09.2023 in Ingolstadt Nach Diskussion wird entschieden, zunächst auf eine Meldung zu verzichten, da das Thema DEAL und flipping von Zeitschriften (s. Plan S) nicht geeignet erscheint und viele Kommissionsmitglieder aus terminlichen Gründen nicht an der Verbundkonferenz teilnehmen können.	

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
Info	4. Rechtsgutachten Datentracking Ein Rechtsgutachten einer Rechtsanwaltskanzlei ist derzeit in Arbeit. Dazu gab es auf der Bibliocon auch eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der DEAL-Arbeitsgruppe. Die Kanzlei erarbeitet ein „joint controller agreement“, das die gemeinsame Verantwortlichkeit von Verlagen und Bibliotheken regelt (Art.26 DSGVO). Besonders problematisch ist aber die Datenverarbeitung außerhalb der EU. Die Prüfung erfolgt anhand der DEAL-Verträge.	
Info	5. Finanzierung Transformationsprozess TU München Um im Herbst eine Entscheidung zur Teilnahme an den DEAL-Verträgen vornehmen zu können, befindet sich die Bibliothek der TU München im intensiven Austausch mit der Hochschulleitung zur Finanzierung von OA-Publikationen. Die Vorteile von OA-Publikationen konnten ebenso transparent gemacht werden wie die Notwendigkeit der Umschichtung von Finanzmitteln. Gemeinsam konnte ein Finanzierungskonzept erarbeitet werden.	
Info	6. DEAL und Transformation Es gibt keinen neuen Zwischenstand bei DEAL. Konkreter Zeithorizont hängt vom weiteren Fortschritt der Verhandlungen ab.	
Info	7. Verschiedenes • Beim Thema Verdichtete Titelstruktur im Haushaltsplan sind keine konkreten Probleme für Bibliotheken zu erwarten. • Das Thema Lernumgebungen wird vertagt. • Das Thema alternative Zugriffskonzepte für Zeitschriftenartikel wird vertagt.	